



Hallenbad Oppenheim Bild 1: Eingangsbereich

Dachöffnung 1



Hallenbad Oppenheim Bild 2: Dachöffnung 1



Hallenbad Oppenheim Bild 3+4: Dachöffnung 1, Attika



Hallenbad Oppenheim Bild 5: Dachöffnung 1
Gefälledämmung seitlich



Hallenbad Oppenheim Bild 6: Dachöffnung 1
Dämmung von oben



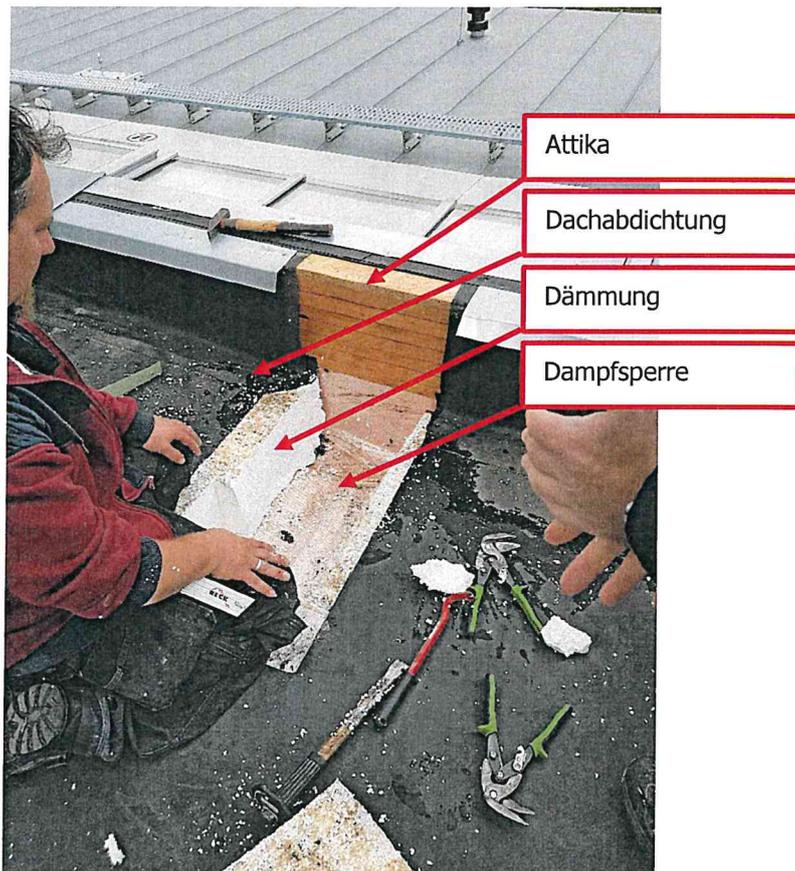
Hallenbad Oppenheim Bild 7: Dachöffnung 1,
2. Dämmlage h=12cm



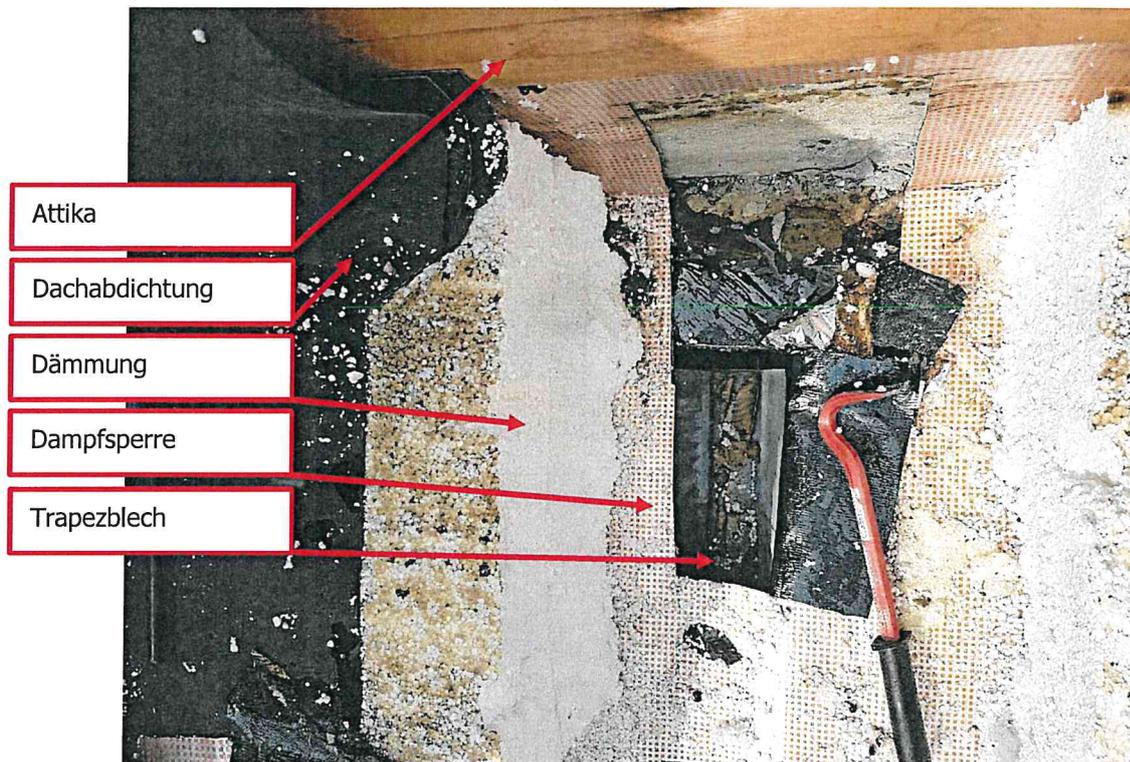
Hallenbad Oppenheim Bild 8: Dachöffnung 1



Hallenbad Oppenheim Bild 9: Dachöffnung 1



Hallenbad Oppenheim Bild 10: Dachöffnung 1

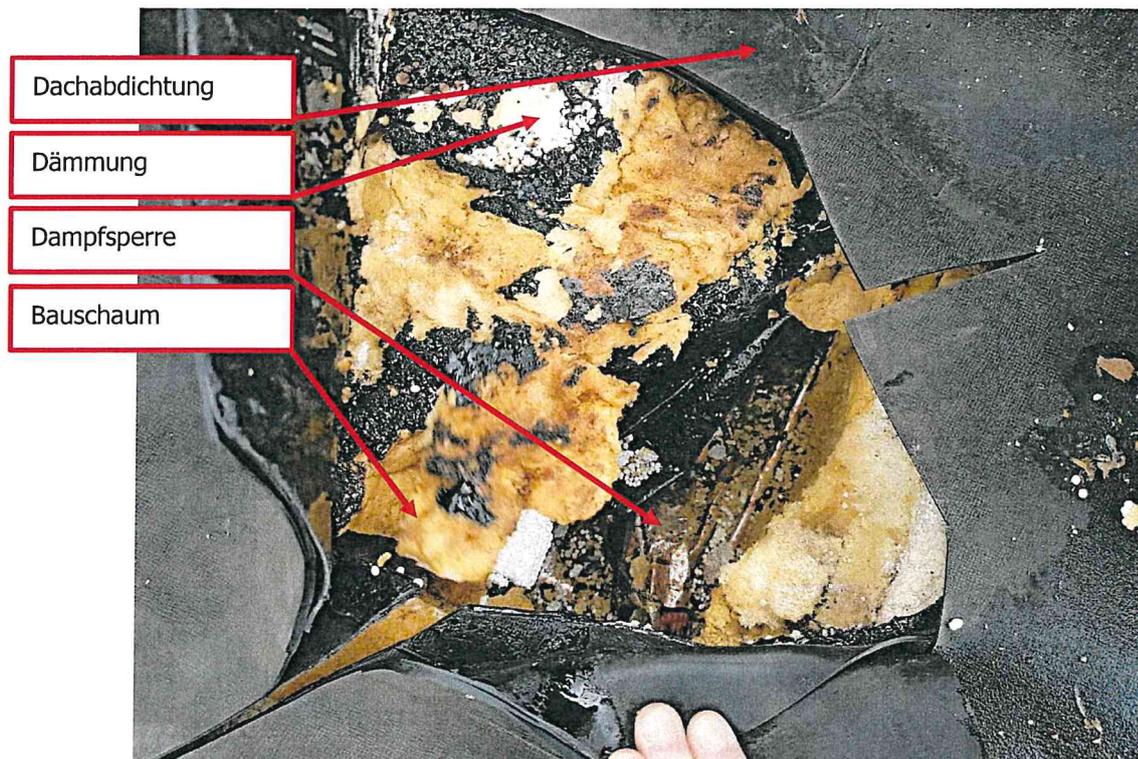


Hallenbad Oppenheim Bild 11: Dachöffnung 1

Dachöffnung 2



Hallenbad Oppenheim Bild 12: Dachöffnung 2 über Solarium



Hallenbad Oppenheim Bild 13: Dachöffnung 2

Dachöffnung 3



Hallenbad Oppenheim Bild 14: Dachöffnung 3



Hallenbad Oppenheim Bild 15: Dachöffnung 3

Dachöffnung 4



Hallenbad Oppenheim Bild 16: Dachöffnung 4



Hallenbad Oppenheim Bild 17: Dachöffnung 4

Phasenabschlussbericht für das Hallenbad Oppenheim LP 2 - Fassade



3. Dach

Das Dach wurde ca. 2010 komplett saniert. Daher wurde bei der Vorplanung davon ausgegangen, dass es nicht saniert werden muss. Jedoch wurde bei der Ortsbegehung festgestellt, dass die Dämmung des Daches an allen eröffneten Stellen feucht ist.

Im Tagesbericht des Ingenieurbüros Graner + Partner wird dargestellt, dass eine wesentliche Erhöhung der Wärmeleitfähigkeit nur dann gegeben ist, wenn die Dämmung nahezu Feuchtigkeit gesättigt ist. Dieses wurde an Eröffnungspunkt 1 festgestellt. Vermutlich sind die Anschlüsse der Dampfsperre an die Konstruktion nicht fachgerecht hergestellt, was dazu führt, dass Kondenswasser in die Dämmung gelangt und nicht mehr abtransportiert werden kann.

Es wurden bei der Eröffnungsstelle 1 keine Schäden an der Konstruktion (Attika) festgestellt. Kurzfristig besteht kein Handlungsbedarf. Mittelfristig sollte das Dach komplett neu saniert werden, um Schäden an der Konstruktion zu vermeiden.

Das Dach ist nicht Gegenstand der Kostenschätzung.

Fotos siehe Fotodokumentation.